

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1914

346 (18.12.1914) Extrablatt No. 210, Mitteilung der Obersten
Heeresleitung vom 18. Dezember 1914

Extrablatt der Karlsruher Zeitung.

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, den 18. Dezember 1914 nachmittags

Wolff-Meldung

N^o 210

Mitteilung der Obersten Heeresleitung

vom 18. Dezember vormittags

Etwa 2000 Franzosen gefangen mindestens 1800 Franzosen tot

Der Kampf bei Opera steht günstig, ist aber noch nicht beendet. Angriffe der Franzosen zwischen La Bassée und Arras, sowie beiderseits der Somme scheiterten unter schweren Verlusten für den Gegner. Allein an der Somme verloren die Franzosen 1200 Gefangene und mindestens 1800 Tote. Unsere eigenen Verluste beziffern sich dort auf noch nicht zweihundert Mann.

In den Argonnen trugen uns eigene gut gelungene

Angriffe etwa 750 Gefangene ein, sowie einiges Kriegsgerät.

Von dem übrigen Teile der Westfront sind keine besonderen Ereignisse zu melden.

An der ost- und westpreussischen Grenze ist die Lage unverändert.

In Polen folgen wir weiter dem fliehenden Feinde.

Bei der Beschießung von Hartlepool wurden 82 Personen getötet und 250 verwundet.

London, 18. Dez. Meldung des Reuterschen Bureaus. Amtlich wird mitgeteilt, daß bei der Beschießung von Hartlepool 82 Personen getötet und 250 verwundet worden sind. Von den auf der Höhe von Hartlepool befindlichen englischen Schiffen, dem kleinen Kreuzer „Patrie“ und dem Torpedobootszerförer „Doon“ sind fünf Matrosen getötet und 15 verwundet.

Vom türkischen Kriegsschauplatz

Konstantinopel, 18. Dez. Die russischen Truppen versuchten, unter dem Schutze von Geschützen und Maschinengewehrfeuer auf dem linken Ufer des Tschoruk vorzugehen, wurden aber nach fünfständigem Kampf zurückgewiesen. Nach der Schlacht bei Sarail, die für die tür-

kischen Truppen glücklich endete, setzten sie die Verfolgung des Feindes ohne Unterlaß fort. Die türkische Kavallerie traf 16 Kilometer westlich von Koutour auf den Feind, griff ihn an, ohne das Eintreffen der Infanterie abzuwarten und vertrieb ihn in der Richtung auf Kazo-Koutour.

* Karlsruhe, 18. Dez. Die Kunde von dem glänzenden Siege in Polen wurde hier allenthalben mit freudiger Begeisterung aufgenommen. Die Stadt steht in reichem Flaggenschmuck. Um 1/2 1 Uhr ertönte feierliches Glockengeläut von allen Türmen. Für die Schulen

wurden einfache Feiern angeordnet, auch steht der Jugend noch eine besondere Freude bevor, da, wie wir hören, das Großherzogliche Unterrichtsministerium verfügt hat, daß morgen Samstag, den 19. Dezember, der Schulunterricht in allen Schulen des Landes ausfällt.

Verantwortlich: Chefredakteur C. A. M. e. n. d. Druck und Verlag der G. B. r. a. u. n. s. c. h. e. n. Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe.

Verordnungsblatt der Kaiserlichen Regierung
für das Großherzogthum Baden

Königsberg den 18. Januar 1860

1860

Mittheilung der Obersten Secretariate

vom 15. Januar d. J.

Ueber 2000 Franken Gehaltener Minderlinge 1860

Der Kaiserliche Hof hat beschlossen, dass die Minderlinge, welche im Jahre 1860 einen Gehalt von 2000 Franken oder mehr erhalten, zu einer besonderen Untersuchung durch die Landesregierungen und die Kreisregierungen zu ziehen sind. Die Landesregierungen sind ersucht, die Namen dieser Minderlinge zu ermitteln und die Landesregierungen zu berichten, ob diese Minderlinge zu einer besonderen Untersuchung zu ziehen sind.

Ueber die Befreiung von Militärdienst

Die Landesregierungen sind ersucht, die Namen der Minderlinge, welche von dem Militärdienst befreit sind, zu ermitteln und die Landesregierungen zu berichten, ob diese Minderlinge zu einer besonderen Untersuchung zu ziehen sind.

Die Landesregierungen sind ersucht, die Namen der Minderlinge, welche von dem Militärdienst befreit sind, zu ermitteln und die Landesregierungen zu berichten, ob diese Minderlinge zu einer besonderen Untersuchung zu ziehen sind.